

1.Mannschaft:

Ein spannendes und intensives Spiel mit Höhen und Tiefen auf beiden Seiten gab es in der Partie der ersten Mannschaft und BMW Landshut zu sehen. Am Ende stand ein 6:2 (3217:3178) Erfolg für die Heimmannschaft zu Buche. Unter dem Strich ein etwas glücklicher, dennoch nicht unverdienter Heimsieg, denn man lag die gesamte Spielzeit in Führung. In der Anfangspaarung begann dieses Mal wieder Benedikt Schmid, der auf den beiden ersten Bahnen an seine derzeit sehr gute Form anknüpfen konnte. Etwas unverständlich, dass auf den letzten beiden Bahnen der Faden bei ihm etwas riss bei ihm und am Ende auch noch durch zwei Fehler auf den „Goldwürfen“ der mehr als mögliche Mannschaftspunkt leichtfertig verspielt wurde, Endergebnis bei ihm 533 (356 – 177 – 4). Anton Schwarzensteiner mit drei guten Bahnen und am Ende 527 (357 – 170 – 3), welche gegen zwei Gästespieler (erste Auswechslung bereits nach 30 Wurf) deutlich reichten. In der Mittelpaarung für den weiterhin erkrankten Hans – Jürgen Vörtl spielte Andreas Kattinger. Und er konnte seine bereits am Vortag aufsteigende Form bestätigen und überzeugte mit großem Kampfgeist und Moral und hatte trotz etwas zu vieler Fehler und auf zwei Bahnen verfehlter „Goldwürfe“ ein sehr gutes Abräumergebnis, was letztendlich entscheidend war für den Gewinn des Mannschaftspunktes, starkes Ergebnis bei ihm von 558 (365 – 193 – 11). Dalibor Majstorovic fand im Vollenspiel an diesem Tag nicht ins Spiel, viel zu mittig. Im Abräumen lief es besser, dennoch war sein Ergebnis nach zwei Bahnen mit 234 (148 – 86 – 3) zu wenig. Im Nachhinein mit spielentscheidend war die Auswechslung für Peter Demmelhuber. Was der „Bäda“ mit Kaltstart ohne Aufwärmphase in den beiden Schlussbahnen zeigte, kann ohne Übertreibung mit „Kegelzelebration vom Feinsten“ bezeichnet werden. Mit bundesligareifen 311 (197 – 114 – 3) konnte er das Blatt im Duell noch wenden und den wichtigen Mannschaftspunkt holen. Somit ging die Schlusspaarung mit 3:1 und deutlicher Führung in der Gesamtholzzahl ins Rennen. Dennoch kam durchaus nochmals Spannung auf, denn der vor allem im Abräumspiel unter seinen Möglichkeiten spielende Thomas Schwarzensteiner musste nach schwachen 480 (351 – 129 – 11) allein 74 Holz abgeben. Zum Glück ließ der beste Spieler der Mannschaft, Michael Bachl nichts anbrennen und holte nach sehr konzentrierter, starker Vorstellung von 574 (381 – 193 – 6), was zugleich Tagesbestleistung war, gegen einen staken Gegenspieler seinen Mannschaftspunkt und dazu noch 22 Holz. Mit nunmehr 13:11 Punkten hat man sich im Mittelfeld der Tabelle festgesetzt und man sollte in jedem Fall mit den hinteren Rängen nichts mehr zu tun haben.

Gemischte Mannschaft:

Einen glücklichen Erfolg gab es für die zweite Mannschaft im Heimspiel der Kreisklasse A Nord gegen die Keglerfreunde aus Sand. Am Ende stand es 4:2 (1952:1917). Im Vergleich zum letzten Heimspiel ein deutlicher Leistungsabfall. Lediglich dem schwachen Auftritt der Gäste und einer erfolgreichen Einwechslung in der Schlussphase des Spiels war der Erfolg zu verdanken, womit man weiter im Rennen um die Meisterschaft bleibt. Stefan Braumandl wusste im Abräumen zu gefallen, mäßiges Vollenspiel verhinderte ein besseres Ergebnis als 492 (336 – 156 – 7), was aber zum Mannschaftspunkt reichte. Den holte auch der am Ende Tagesbestleistung spielende Tobias Stauber, der aufgrund einer Schwächephase am Ende seines Spiels bis zum letzten Wurf um den Punkt zittern musste, Endergebnis bei ihm 521 (346 – 175 – 7). Die beiden Jungspunde in der Schlusspaarung konnten im Laufe der Saison durchaus mit guten Leistungen gefallen, dieses Mal aber nicht. Abu Safi brachte keine Konstanz in sein Spiel und durfte froh sein, mit schwachen 459 (314 – 145 – 17) gegen einen ebenfalls unter seinem Leistungsniveau spielenden Gegenspieler nicht mehr als acht Holz verloren zu haben. Nach guter erster Bahn riss bei Maxi Kattinger vollends der Faden. Folgerichtig seine Auswechslung nach 75 Wurf gegen Andreas Kattinger. Dieser sicherte den Erfolg dank einer tollen Schlussbahn (140 mit 86 – 54 – 1), womit der Vorsprung in der Gesamtholzzahl gehalten werden konnte. Eine deutliche Leistungssteigerung wird aber in den verbleibenden Spielen nötig sein.